

Gemeindenachrichten



Juli 2025

Ev. Kirchengemeinde Bergisch Born

9. Jahrgang

Monatsspruch

Juli
2025

Sorgt euch um nichts,
sondern bringt in jeder
lage betend und flehend
eure Bitten mit Dank vor
Gott!

PHILIPPERBRIEF 4,6

Impuls zu Philipper 4,6

„Sorgt euch um nichts, sondern in allen Dingen lasst eure Anliegen im Gebet und Flehen mit Danksagung vor Gott kundwerden. Und der Friede Gottes, der höher ist als alle Vernunft, bewahre eure Herzen und Sinne in Christus Jesus.“

Rückblickend bin ich sehr dankbar, dass ich in meinem Leben Menschen begegnen durfte, die für mich zu echten Glaubensvorbildern und Glaubenszeugen geworden sind. Das heißt: Reden und Handeln, Glaube und Lebensführung stimmten bei ihnen überein, und dies auch in schweren Zeiten. Eine davon war sicherlich meine Mutter. Sie war zwar keine große Theologin, hatte nur wenige Bibelzitate zur Hand, aber dafür kannte sie viele alte Kirchenlieder, die sie sehr gerne bei allen möglichen Gelegenheiten laut gesungen hat. Diese gaben ihr Trost und Halt. Besonders ein Satz von ihr ist für mich zu einem echten Glaubenszeugnis geworden, nämlich: „Ich habe meine Sorgen abgegeben.“ So wie in dem Bibelvers: „Alle eure Sorgen werft auf ihn; denn er sorgt für euch.“ ⁽¹⁾ Gerade in den letzten Jahren ihres Lebens hatte sie reichlich Sorgen und Ängste, die sie abzugeben hatte: die lange Krankheit und den Tod ihres Mannes sowie ihre eigenen Krebsdiagnosen. Wir als Familie haben uns in dieser Zeit viele Sorgen über ihre Zukunft gemacht und uns gefragt, wie es mit ihr weitergehen soll. Wie sollten wir ihr als Kinder Trost spenden? Darauf angesprochen bekamen wir die besagte Antwort: „Macht euch keine Sorgen, ich habe das alles (im Gebet) abgegeben. Wir alle liegen in Gottes Hand, und

wenn ich sterben muss, dann weiß ich ja, wohin ich gehe.“ Diese Aussage, dieses Bekenntnis, hat mich damals peinlich berührt und manchmal sogar ein bisschen geärgert. Kontrollverlust war (und ist manchmal noch) für mich nicht so einfach. Hätte mir damals diese Geschichte jemand über eine fremde Person erzählt, hätte ich sie wahrscheinlich nur belächelt und als frommes Gerede abgetan. Aber hier war es eben nicht nur Gerede. Nein, sie hat ihr Bekenntnis glaubhaft gelebt. Freunde, Bekannte, Menschen im Krankenhaus spürten, dass sie im tiefen Vertrauen, im Glauben an „ihren Herrn und Erlöser Jesus“ gelebt hat, dass sie ihre Sorgen im tatsächlich Beten und Flehen immer wieder abgegeben hat. Sie war dankbar und strahlte dabei einen großen inneren Frieden aus. Einen Frieden, der höher ist als alle Vernunft. Und in diesem Frieden ist sie auch gestorben. In meinem Leben habe ich schon einige Menschen erlebt, die durch ihre (teilweise dubiosen) Sorgen förmlich „aufgefressen“ wurden und diese täglich noch durch schlechte Nachrichten in den Medien „gefüttert“ haben. Daher kann ich dem Theologen Paul Schütz auch zustimmen, wenn er schreibt: „Die Sorge um das Leben ist der größte Tyrann, der ein ganzes Heer von Schergen und Bütteln befiehlt, um uns zu Knechten zu machen. In seinem Gefolge stehen: Misstrauen, Angst, Gewissensbisse, Verzagtheit, Murren, Nörgeln, Gereiztheit, Verbitterung, Starrsinn, Trübsinn, Schwermut, Verzweiflung und Gotteskälte. Sorget nicht!, heißt der Ruf gegen diese Dämonenbrut.“ Auch Jesus lehrte in der Bergpredigt nachdrücklich, dass Sorgen und

vage Befürchtungen nichts bringen, und sagt uns: „Mit Sorgen könnt ihr euer Leben nicht um eine Stunde verlängern.“

(2) Im Gegenteil: Die Sorge zieht uns auf Dauer von Gott weg und lässt Vertrauen und Hoffnung sterben. Denn wenn wir unsere Sorgen wie Unkraut ungebremsst wachsen lassen, anstatt sie täglich bei Gott im Gebet und Flehen abzugeben, wird dieses Unkraut unser Leben bald ersticken. Es gibt so viele Ungewissheiten im Leben, die wir nicht beeinflussen können. Alles liegt in Gottes Händen. Denn von IHM kommt alles, durch IHN

lebt alles und in IHM hat alles sein Ziel; IHM gebührt die Ehre für immer und ewig. (3) Daher: „Durch Gebet weicht der Staub von der Seele, die Last vom Gewissen und die Angst aus dem Herzen. Der Mensch wird frei, die Fesseln fallen zu seinen Füßen nieder. Gebet ist der Zusammenschluss mit dem Erlöser!“ (4) Amen! (PGV)

(1) 1. Petrus 5,7 (2) Matthäus 6,27 (3) Römer 11,36 (4) Hermann Bezzel - Theologe



[„Lege Deine Sorgen nieder“
anhören](#)



Chorausflug nach Wuppertal



Am 24. Mai machte unser Chor einen Ausflug ins Wuppertaler Schwebemuseum. In zwei Gruppen ging es zeitversetzt erst zu einer Vorführung über den Beginn der Industrialisierung im Wuppertal, die von einem Videokünstler gestaltet wurde. Im Anschluss besichtigten sie eine kurze Ausstellung mit Exponaten und einer Schwebbahn-Szene aus LEGO®.



Fotos: CW



Der Höhepunkt war dann die Fahrt in der Schwebbahn um 1900. Jeder hatte eine VR Brille auf der Nase und konnte in 3D einmal mit der Bahn durch das ganze Wuppertal fahren, das noch keine Großstadt war.

Den Abschluss bildete ein gemütliches Kaffeetrinken mit Bergischer Kaffeetafel in einem Schwebbahnwagen auf der Bundeshöhe.

BV

Kids gestalten MonaA

Am 3. Juni fand jeder MomaA-Besucher eine kleine handbemalte Tüte auf seinem Platz. Gestaltet wurde die Andacht von den Borner Kids und der Borner Jugend. Das Thema war „Die Schöpfung“. Durch die Andacht führte Marcel Leonhardt für die erkrankte Rebekka Schubert. In einem kurzen Anspiel unterhielten sich zwei Kinder über die Schöpfung; eine Blume, ein Vogel und das Wasser kamen ebenfalls dazu. Marcel hielt eine sehr gute Andacht, und danach durfte jeder sein Tütchen vom Anfang zum Altar tragen und die Samen, die darin waren, in vorbereite-

te Töpfe streuen. Eine schöne Idee! Die Kinder haben eine sehr schöne Andacht gestaltet. Wir freuen uns schon auf ein weiteres Mal.

BV



Fotos: BV

50 Jahre Bergisch Born in Remscheid



Fotos:
CW, SB



Am 14. und 15. Juni war rund um unsere Kirche viel los:

Bergisch Born - 50 Jahre Zugehörigkeit zu Remscheid - wurden von Vereinen, Gruppen und unserer Kirchengemeinde gefeiert, initiiert von der Interessengemeinschaft Bergisch Born der Bürger (IGBB)

Zur Eröffnung am Samstag sprachen Oberbürgermeister Mast-Weisz, Remscheid, und stellv. Bürgermeisterin Päper, Hückeswagen, ein Grußwort und eröffneten mit dem Fassanstich das Fest. DJ Linus umrahmte den Abend mit Musik. Es wurde bis spät nach Mitternacht getanzt, gelacht, gesun-

gen.

Am Sonntag begann das Fest mit einem Familiengottesdienst in der mit über 100 Gottesdienstteilnehmern gut gefüllten Kirche. Der christliche Chor Bergisch Born gab anschließend ein kleines Konzert auf der Veranstaltungsbühne. Bei Erbsensuppe, Currywurst/Pommes, Kaffee, Kuchen, Waffeln, kam man schnell in Gespräche. Kindertrödel, EC-Spielemobil und eine Hüpfburg begeisterten die Kinder.

Bergisch Born kann einfach feiern!

Angelika Macholl

Termine im Juli

Datum	Tag	Zeit	Gruppe	Bemerkung	Prediger
01.07.25	Di	20:00	Chor		
02.07.25	Mi	20:00	Hauskreis		
03.07.25	Do				
04.07.25	Fr	16:15	Borner Kids		
		17:00	Gebetskreis		
		17:45	Borner Jugend		
05.07.25	Sa	15:00	Taufest an der Bever		
06.07.25	So	10:15	MonaA		F. Ruhwedel & Team
07.07.25	Mo	18:00	Fotogruppe		
08.07.25	Di	20:00	Chor		
09.07.25	Mi	20:00	Impuls		
10.07.25	Do				
11.07.25	Fr	16:15	Borner Kids		
		17:45	Borner Jugend		
12.07.25	Sa				
13.07.25	So	10:15	bei schönem Wetter Outdoor-Gottesdienst (Ausweichtermin: 27.07.)		A. Mühling
14.07.25	Mo				
15.07.25	Di				
16.07.25	Mi	20:00	Hauskreis		
17.07.25	Do				
18.07.25	Fr	19:30	Presbyterium		
19.07.25	Sa				
20.07.25	So	10:15	Abm		A. Mühling
21.07.25	Mo				
22.07.25	Di				
23.07.25	Mi				
24.07.25	Do				
25.07.25	Fr				
26.07.25	Sa				
27.07.25	So	10:15		Tauferinnerungs-GD ?	P. Völpet
28.07.25	Mo				
29.07.25	Di				
30.07.25	Mi	14:30	Männerwandern		
		20:00	Hauskreis		
31.07.25	Do				



Alle Termine des Jahres: <https://bb-kirchengemein.de/termine-2025>

Änderungen vorbehalten!

Predigt verpasst?
Die letzten 4 Predigten finden Sie hier als Audiodatei:
<https://bb-kirchengemein.de/predigten/>



Zum Schluss



getauft wurde

David Noam Engels

Der Name „Noam“ kommt aus dem Hebräischen und bedeutet *Freundlichkeit, Milde, Wonne, Lieblichkeit*

Gütiger Gott,

an diesem Tag der Taufe kommen wir vor dich und legen dieses Kind in deine liebevollen Hände. Möge dein Segen es sein Leben lang begleiten. Lass es wachsen in deiner Liebe, deiner Weisheit und deinem Frieden. Wir danken dir für dieses Geschenk und bitten um deine ständige Führung in allen Lebensphasen. Amen.

KOLLEKTEN

Datum	Klingelbeutel	Ausgang
6/7/2025	Präsente für Täuflinge in unserer Gemeinde	CVJM Westbund
13/7/2025	United 4Rescue-Gemeinsam retten	Afrika und Asien Menschen mit Behinderungen - Talente und Fähigkeiten stärken
20/7/2025	Berliner Stadtmission Obdachlosenhilfe	Kirchliche Werke und Verbände der Jugendarbeit
27/7/2025	Freiwillige Feuerwehr LÜBO	Diakonische Aufgaben der EKD